

Examenul național de bacalaureat 2023
Proba E. d)
Logică, argumentare și comunicare

Varianta 5

Profilul umanist din filiera teoretică, profilul servicii din filiera tehnologică și toate profilurile și specializările din filiera vocațională, cu excepția profilului militar

- **Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă zece puncte din oficiu.**
- **Timpul de lucru efectiv este de trei ore.**

THEMA I

(30 Puncte)

A. Schreiben Sie auf Ihr Prüfungsblatt den entsprechenden Buchstaben für jede richtige Antwort folgender Aufgaben. Nur eine Variante ist richtig.

1. Der Prozess des Beweises kann Folgenderweise definiert werden:

- a. Die Gesamtheit der Prämissen, woher die Thesis zu erschließen ist
- b. Die Gesamtheit der Überlegungen, wodurch der Grund der Thesis erschlossen wird
- c. Die Gesamtheit der Überlegungen, wodurch die Thesis aus dem Grund erschlossen wird
- d. Die Gesamtheit aller Thesen, wodurch alle Prämissen zu erschließen sind

2. Die Überlegung „*Kein Haustier ist von den Kindern unbeliebt, wenn bekannt ist, dass alle Haustiere bei den Kindern beliebt sind*“ ist ein Beispiel für:

- a. vollständige Induktion
- b. gültige Deduktion
- c. unvollständige Induktion
- d. ungültige Deduktion

3. Zwischen den Begriffen *Hügel* und *Berg*, als Arten für den Begriff *Reliefformen*, bildet sich ein:

- a. Kontraritätsverhältnis
- b. Widerspruchsverhältnis
- c. Identitätsverhältnis
- d. Ordnungsverhältnis

4. Die vier Elemente, welche die Struktur eines kategorischen Satzes bilden, sind folgende:

- a. logisches Subjekt, logisches Prädikat, Quantor und Verbindungswort
- b. logisches Subjekt, logisches Prädikat, logisches Adverb, logisches Adjektiv
- c. Quantität, Qualität, Beziehung und Modalität
- d. Qualität, Quantität, Quantor und Verbindungswort

5. Die Aufteilung der Elemente der Klassifizierung in Klassen muss erfolgt werden, indem man Folgendes in Betracht nimmt:

- a. Quantität und Qualität
- b. Klarheit und Genauigkeit
- c. ein vielfaches Kriterium
- d. ein einziges Kriterium

6. Von der Extension her ist der Begriff *Schwarzes Meer*:

- a. un leer, einzeln, distributiv, bestimmt
- b. leer, allgemein, kollektiv, unbestimmt
- c. absolut, abstrakt, positiv, einfach
- d. relativ, konkret, negativ, zusammengesetzt

7. Eine unvollständige Induktion setzt Folgendes voraus:

- a. Verallgemeinerungen in einer endlichen Klasse von Elementen
- b. Verallgemeinerungen in einer unendlichen Klasse von Elementen
- c. Partikularisierungen in einer endlichen Klasse von Elementen
- d. Partikularisierungen in einer unendlichen Klasse von Elementen

8. Ein Beispiel für eine vollständige Induktion ist die Überlegung:

- a. *Wenn einige Bücher nützlich sind, dann sind alle Bücher nützlich*
- b. *Wenn einige Bücher nützlich sind, dann sind andere Bücher nutzlos*
- c. *Wenn jedes Buch nützlich ist, dann sind alle Bücher nützlich*
- d. *Wenn jedes Buch nützlich ist, dann sind die meisten Bücher nützlich*

9. Folgende Serie der Begriffe, in fallender Reihenfolge, von der Extension her, ist:

- a. Lebewesen, Wirbeltier, Tier, Vogel, Möwe
- b. Möwe, Vogel, Wirbeltier, Tier, Lebewesen
- c. Lebewesen, Tier, Wirbeltier, Vogel, Möwe
- d. Möwe, Tier, Wirbeltier, Vogel, Lebewesen

10. Der Satz „*Die Bären sind wilde Tiere*“ ist ein:

- a. allgemeiner, affirmativer Satz
- b. allgemeiner, negativer Satz
- c. partikulärer, affirmativer Satz
- d. partikulärer, negativer Satz

20 Puncte

B. Gegeben sind die Begriffe M, N, O, P und Q so, dass sich der Begriff M in einem Widerspruchsverhältnis mit N befindet; der Begriff O ist den Begriffen M, N, P und Q übergeordnet; der Begriff P ist in einem Kreuzungsverhältnis mit den Begriffen M und N, aber ist dem Begriff Q übergeordnet; der Begriff Q ist in einem Kreuzungsverhältnis mit den Begriffen M und N, und ist Art für P.

1. Stellen Sie durch die Eulermethode ein einziges Diagramm dar, um die Verhältnisse zwischen den fünf Begriffen darzustellen.

2 Puncte

2. Entscheiden Sie anhand der zwischen den Begriffen M, N, O, P angegebenen Verhältnisse, welche der folgenden Sätze wahr und welche falsch sind (bezeichnen Sie die wahren Sätze mit **W** und die falschen Sätze mit **F**):

- | | | | |
|---------------------------|-------------------|------------------|---------------------|
| a) Alle P sind M. | c) Kein M ist Q. | e) Kein O ist Q. | g) Alle M sind Q. |
| b) Einige Q sind nicht O. | d) Alle M sind N. | f) Kein P ist O. | h) Einige O sind M. |

8 Puncte

THEMA II

(30 Puncte)

Gegeben sind folgende Sätze:

1. *Kein Volkslied ist ohne stilistischen Wert.*
2. *Einige Vormittage im Sommer sind frisch.*
3. *Alle zeitgenössischen Maler sind in der rumänischen Diaspora bekannt.*
4. *Einige konservativen Gesellschaften sind keine modernen Staaten.*

A. Bilden Sie sowohl in formeller als auch in natürlicher Sprache den Widerspruchssatz des 1.Satzes, den subkonträren Satz des 2.Satzes, den unteralternen Satz des 3.Satzes und den überalternen Satz des 4.Satzes.

8 Puncte

B. Bilden Sie die richtige Obversion und die Konversion, sowohl in formeller Sprache, als auch in Alltagssprache für die Sätze 1 und 2.

8 Puncte

C. Bilden Sie sowohl in formeller als auch in natürlicher Sprache den Widerspruch der Konversion des Überalternen des 4.Satzes und die Konversion des unteralternen Satzes des 3.Satzes.

6 Puncte

D. Zwei Schüler X und Y vertreten folgende Meinungen:

X: *Wenn kein Monarchfalter der aquatischen Umgebung angepasst ist, dann sind alle Monarchfalter der aquatischen Umgebung unangepasst.*

Y: *Man kann behaupten, dass einige historischen Legenden keine zertifizierten, beurkundeten Zeugnisse sind, wenn man sich darauf verlässt, dass einige zertifizierte, beurkundete Zeugnisse keine historischen Legenden sind.*

Von dieser Situation ausgehend:

- a. Schreiben Sie in formeller Sprache die Meinungen der beiden Schüler; **4 Puncte**
- b. Sagen Sie, ob die formalisierten Meinungen richtig oder falsch sind; **2 Puncte**
- c. Erklären Sie die logische Richtigkeit oder die Falschheit der Meinung des Schülers Y. **2 Puncte**

THEMA III

(30 Puncte)

A. Gegeben sind folgende zwei Syllogismen: aee-2, oao-4.

1. Schreiben Sie das Inferenzschema für jeden der beiden gegebenen Syllogismen und bilden Sie in natürlicher Sprache ein Syllogismus, der einem der beiden Inferenzschemen entspricht.

8 Puncte

2. Überprüfen Sie durch die Vennmethode die Gültigkeit der zwei Syllogismen und schreiben Sie auch den betreffenden Entschluss.

6 Puncte

B. Bilden Sie sowohl in formeller Sprache als auch in natürlicher Sprache, einen gültigen Syllogismus, mit wahren Prämissen, um den Satz „*Einige zeitgenössischen Gedichte werden von den Gymnasiasten nicht gelesen*“ zu rechtfertigen.

6 Puncte

C. Gegeben ist folgender Syllogismus: *Kein Katzentier ist Pflanzenfresser, also einige irdischen Säugetiere sind keine Pflanzenfresser, weil einige irdischen Säugetiere Katzentiere sind.*

Ausgehend von dem gegebenen Syllogismus, entscheiden Sie welche der folgenden Sätze wahr

und welche falsch sind (Bezeichnen Sie die wahren Sätze mit dem Buchstaben **W** und die falschen Sätze mit dem Buchstaben **F**):

1. Der Mittelbegriff ist nur in der unteren Prämisse verteilt.
2. Das logische Prädikat der Schlussfolgerung ist der Begriff „Katzentier“.
3. Die Schlussfolgerung des Syllogismus ist partikulär negativ.
4. Das logische Prädikat ist sowohl in der Prämisse als auch in der Schlussfolgerung verteilt.

4 Punkte

D. Gegeben ist folgende Definition:

Chlor ist ein chemisches Element.

1. Nennen Sie eine Regel, welche die angegebene Definition missachtet. **2 Punkte**
2. Nennen Sie eine andere Regel, unterschiedlich von der bei Punkt 1 erwähnten Regel, und bilden Sie eine Definition, welche gegen diese verstößt und als Gegenstand den Begriff „Chlor“ enthält. **4 Punkte**